Black & Withe - New Story

Von Karuso

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Farf strikes		2
Kapitel 2: First contact		5

Kapitel 1: Farf strikes

so Kapitel nummer eins also ^^° ich weiß auch nicht warum das erste was ich vorher hochgeladen hab einfach nicht angezeigt wird o.o ich find das ja selber nich mal *drop*

egal ich hoffe es klappt diesmal ^^ soooo WK gehört mir net is ja klar, nur der Damon wird Deimen ausgesprochen ^^ thi hi ja ist meine erste also seid lüb zu klein Karu xD

Eine sternenklare Nacht, eine Lagerhalle mitten in einem Gewerbegebiet und zwei unterschiedliche Killergruppen. Schwarz und Weiß, wer kennt sie nicht? Durch einen (un)glücklichen Zufall hatten beide Gruppen eine Mission am selben Ort und zur selben Zeit.

Zu dumm aber auch, so war ein Zusammentreffen mit gewissen Komplikationen unumgänglich.

Das Schwarzmitglied, Farfarello, ist zu diesem Zeitpunkt völlig ausgetickt. Man ist es ja von diesem Messerfreak nicht anders gewohnt, aber diesmal hat er im wahrsten Sinne des Wortes "Schwarz" gesehen. Der Kampf mit Weiß war ihm diesmal wohl nicht genug. In seinem Wahn griff er nämlich das jüngste Schwarzmitglied an. Komischerweise konnte Brad Crawford dieses Ereignis nicht voraussehen und wenn Schuldig nicht gewesen wäre, hätte Nagi nicht nur ein paar Verletzungen davongetragen, sondern wäre wirklich einen Kopf kürzer.

----- Flashback -----

Schuldig konnte im Moment zwar nicht sagen, wie der Playboy es geschafft hatte, aber er steckte grade mitten in einem Gewirr aus Drähten und hatte sichtlich Mühe da heil wieder rauszukommen.

>Warte nur Kitty, bis ich hier rauskomme!!<

Yohji murrte kurz über den Eindringling in seinem Kopf, dachte aber nicht im Traum daran den Deutschen aus seinen Fängen zu lassen.

"Denkste, nur über meine Leiche!!"

Der Playboy stockte und wurde etwas blass im Gesicht.

//Upps, hab ich das grad wirklich gesagt?//

Schu grinste vergnügt und ließ den weiß nicht aus den Augen. Mit einem ziemlich furchterregendem Blick antwortete er auf Yohji's Geistesblitz.

"Ohhhh ja, das hast du gesagt Kitty und ich glaube, das lässt sich einrichten!!"

Schu wartete auch nicht lange und startete eine schnelle Gegenattacke, der Yohji nur schwer ausweichen konnte. Währenddessen brachte der Schwarz-Chibi, Nagi, Omittchi am anderen Ende der Halle das Fliegen bei. Zugegeben Omi klebte eher an der Wand und sein Gesichtsausdruck sprach Bände. Ihm schien das Ganze nicht sonderlich gut zu gefallen, wobei Nagi doch so fasziniert wirkte.

Wer bleibt? Natürlich das Kicker-Ass, Ken, der sich doch tatsächlich an Brad Crawford ran wagte. Der schien allerdings nicht sonderlich beeindruckt und wich den Bugnutsangriffen jedes Mal gekonnt aus. Woher er bloß wusste, wie der Weiß angreifen würde?

"Du bist zu langsam Siberian"

" Gar nicht wahr, du bist zu schnell!!" Völlig entrüstet, plusterte Ken sich auf und stürzte sich erneut auf den schwarz-Leader. Wusstet ihr eigentlich, dass Aya tanzen kann? Nein? Nun ja, der hüpfte grade mit einem typischen Shi-ne Blick quer durch die Halle und versuchte Farfi's Dolchen auszuweichen.

Gar nicht so einfach, denn der Ire konnte verdammt gut mit seinen Lieblingen umgehen. Bei der nächst besten Gelegenheit stürmte Aya jedoch nach vorne und versuchte Farfi's Körper sein Katana vorzustellen. Nur irgendwie wollte der nicht so recht. Stattdessen sprang er mit einem fürchterlichen Schrei hoch, verpasste Aya einen Fußtritt am Hinterkopf, sodass er gegen die wand knallte und erst mal zu Boden ging. Farf selbst landete auf allen Vieren und fing an teuflisch zu grinsen, selbst seine Augen leuchteten vor Wahnsinn.

Er stand ganz ruhig auf, steuerte die Richtung an, in der Nagi grade mit dem weiß-Chibi zu tun hatte und rannte plötzlich wie besessen los. Nur Sekunden später hörte man von Nagi einen spitzen Schrei. Farf hatte ihm von hinten einen spitzen Dolch in die Seite gerammt. Nagi's Kräfte versagten augenblicklich und ein leicht irritierter Omi knallte schmerzhaft zu Boden. Sekundenlang herrschte Totenstille , keiner wusste so genau, was grade passiert war. Brad starrte Richtung Hallenende, während er Ken grade am Kragen gepackt hatte und der Mühe hatte, auf Zehenspitzen das Gleichgewicht zu halten. Schu's Augen weiteten sich als er Nagi so schreien hörte.

Er selbst steckte immer noch bis zum Hals in Drähten fest und Yohji schien im Moment auch gar nicht daran zu denken, in daraus entkommen zu lassen.

Kurz darauf drehte Farf den völlig entsetzten Nagi um und verpasste ihm eine schnittwunde an der Wange. Nagi zögerte kurz, starrte Farf entgeistert an, hielt sich dann aber beide Hände schützend vor sein Gesicht.

Gleich darauf bekam er einen Tritt in die Magengegend und viel lautstark zu Boden. Der Ire zögerte nicht, sprang auf den kleinen Körper und stach ganz gezielt zu. Immer darauf bedacht, nicht gleich seine Organe zu zerfetzen.

Er wollte schließlich noch etwas Spaß mit dem Jungen haben.

Crawford stand immer noch wie eine Steinsäule da und starrte zu den beiden. Irgendwas schien hier gewaltig schief zu laufen. Warum hatte er das nicht vorhergesehen? Schu reagierte als Erster, während sich Aya auf dem Boden grade die Situation klar machte, dass Schwarz, Schwarz angriff. Schuldig sah einen irritierten Yohji an, der etwas blass aussah und eine nervöse Stimmlage hatte.

"Sag mal Mastermind, seid wann greift ihr euch denn gegenseitig an?"

>Quatsch nicht so blöd du Penner und zieh deinen Draht ein!!!<

Yohji zuckte bei der Lautstärke in seinem Kopf zusammen und ließ Schu wie aus Reflex aus seiner Drahtfalle frei. Der war auf Grund seiner Fähigkeit in Sekunden an Ort und Stelle. Er zerrte Farf sofort von Nagi runter, trat ihn und verpasste ihm so einen Kinnhacken, dass der Ire sofort zu Boden ging.

Nagi selbst bekam seine Rettungsaktion nicht mehr wirklich mit.

Er lag zusammengekrümmt, blutverschmiert und schwer atmend auf dem Boden. Schu saß mittlerweile auf Farf und ließ seine Fäuste auf ihn prasseln.

Sein Gesicht schwoll zwar ziemlich an, aber Farf grinste nur und starrte in Schuldig's wutentbrannte Augen.

"Du scheiß Ire, was ist bloß los mit dir!!!"

Brad kam langsam zu sich und ließ Ken los, der schnappte sofort dankbar nach Luft und flüchtete erst mal zu Yohji. Aya sah Brad in die Augen und beide verstanden sich sofort. Der Weiß-Leader sprang also auf und folgte Brad in gewissem Abstand. Bei

den anderen angekommen, schnappte sich Aya Omittchi, der sich ängstlich an seinen Leader klammerte. Aya drehte sich ohne ein weiteres Wort um und peilte die anderen beiden Weiß an. Brad hielt Schu zurück weiter auf Farf einzuschlagen und hielt den lädierten Iren in Schach, indem er seinen Arm verdrehte. Sofort stand Schu wieder auf, schritt zu Nagi und fühlte seinen Puls. Schwach aber er lebte. Der Orangehaarige hob den Jungen vorsichtig hoch und folgte seinem Leader und Farf in den Schatten. Aya war mit Omi auf dem Arm bei den anderen angekommen. Die schauten sich zwar ziemlich ratlos an, folgten aber ihrem schweigendem Leader. Das einzige was man jetzt noch in der Halle hören konnte, war eine Ratte die piepsend über den Boden huschte.

-----Flashback Ende-----

Brad's Fähigkeit hatte versagt. Er hatte dieses Ereignis nicht voraus gesehen. Doch Brad handelte sofort, ließ den irren Iren in eine hab-mich-lieb Jacke stecken und verfrachtete ihn für's erste in eine Anstalt. Diese Mission war ein schwerer Schock für Schuldig, der traurig an Nagi's Bett hockte und sich um ihn kümmerte. Dummerweise war Schwarz jetzt nur noch zu dritt, oder sagen wir durch Nagi's Verletzungen, nur zu 2 1/2?! Nun ja aber auch dafür hatte Brad schon eine Lösung parat. Ein junger Mann, der grade von Frankreich nach Japan gekommen war, Damon Deboire.

Ende

So mal gucken ob das einer liest ^^°

Kapitel 2: First contact

xD jaaaaahhhhaaaa nach langer langer zeit also das 2. Kapitel ^^ ich hoffe es gefällt euch immer noch irgendwie *löl*

Es hatte verdammt lange gedauert und der Kleine hatte sich ganz schön abgerackert, obwohl er eigentlich andere Dinge zu tun hatte, aber es war so weit : die Schule war aus und nun hatte er endlich seine wohlverdienten Ferien.

Omi hielt absolut nichts mehr im Schulgebäude, als er das letzte Klingeln vernahm. Die Ferien standen endlich vor der Tür und er hatte sich nur mit Mühe durch die letzten Prüfungen gerungen. In letzter Zeit waren es eindeutig viel zu viele Missionen und viel zu viel Schulstoff gewesen. Er schnappte sich sein Rad, verabschiedete sich kurz von ein paar Freunden und düste Richtung Blumenladen. Als er dort ankam, verstaute er seine Rad und stürmte vergnügt in den Laden. Was er dort sah, war so ziemlich das übliche was er von seinen Freunden erwarten konnte. Ein sehr grummiger Aya war grade dabei die Scherben von Ken's letzter Fußballattacke wegzufegen. Ein gewisser Playboy summte in einer Ecke des Ladens ein Liedchen und arbeitete an einem riesigen Rosengesteck für, nun ja er war eben ein Playboy. Und Ken? Der war weit und breit nicht zu sehen, da er wohl nicht den Drang verspürte Aya's Katana kennen zulernen.

„Hey ihr beiden!“ Yohji drehte sich zu der Stimme und guckte nicht schlecht, als er ihren Chibi mit so einem breiten Grinsen wie lang nicht mehr zur Tür reinmarschieren sah.

„Na Chibi haben sie euch endlich entlassen?“

„Klar was glaubst Du denn!“ Omi gab dem Playboy einen Knuff in die Seite und der wuschelte ihrem Jüngsten einmal kräftig durch die Haare. Aya hockte mittlerweile auf dem Boden und kehrte die letzten Überreste der Scherben zusammen. Er zuckte kurz zusammen, als plötzlich etwas an ihm klebte. Omittchi hatte nämlich ihren Leader stürmisch von hinten umarmt, sodass er beinahe nach vorne in die Scherben gekippt wäre. Er grummelte dem entsprechend, aber man konnte Omi seine gute Laune eigentlich nun wirklich nicht übel nehmen. Trotzdem löste sich Omi seiner Gesundheit zu liebe doch von Aya und tapste langsam Richtung Ken's Zimmer, weil er hoffte den Übeltäter dort zu finden. Der fühlte sich auch sofort ertappt, als Omi sein Zimmer betrat und versteckte etwas unter seinem Kissen. Er lächelte ihn verlegen an und ließ sich umarmen, wobei Omi nichts von alle dem mitzubekommen schien und verschwand auch schon Freude strahlend aus dem Zimmer. Ein noch etwas irritierter Ken wurde zurückgelassen. Der zog auch schon das Foto unter seinem Kissen wieder hervor und strich sachte mit dem Finger darüber. Seine Augen leuchteten förmlich, als er die Person auf dem Foto betrachtete. Während Ken seinen Phantasien nachhing, hatte Omi bereits seine Sachen in eine Ecke gefeuert und saß nun an seinem Computer. Ein Summen, ein Piepen, ein paar Tastengeräusche waren zu hören, und schon war Omi in seinem neuen Flirt-Chat. Er hatte sich dort schon vor ein paar Wochen angemeldet, weil er endlich jemanden finden wollte, mit dem er sich vielleicht auch treffen konnte. Omi war zu schüchtern, um einfach jemanden auf der Straße anzusprechen und ein Mädchen schon gar nicht. Aya war eigentlich gegen die

ganze Sache, aber da Yohji ihn tatkräftig unterstützte und gut zu sprach, versuchte er also sein Glück.

Zur selben Zeit in der Innenstadt saß noch jemand an seinem Laptop. Damon, das zukünftige Mitglied von Schwarz. Er war erst seit ein paar Stunden in der Stadt und hatte bereits ein Treffen mit Bradley Crawford , dem Leader von Schwarz, hinter sich gebracht. Der hatte ihm sowohl Informationen über seine Leute, als auch über ihre so ziemlich einzige kleine Bedrohung gegeben : Weiß. Es sollte also einen Jungen bei Weiß geben, der tatsächlich genauso gut mit seinen Pfeilen umgehen konnte, wie er mit seinen Ninjasternen. Das hatte Interesse bei dem Franzosen geweckt, er wollte unbedingt etwas mehr über Bombay herausfinden. Da er auch über ein gewisses Hacker-Talent verfügte und in diesem Moment wohl sehr viel Glück hatte, hatte er in kürzester Zeit die Chatnummer des Weißmitgliedes. Ein paar Minuten später war er auf der selben Seite, wie Bombay bei sich zu Hause. Er tippte ein paar Worte ein und schickte sie ab.

Hunter : Hey Bombay alles klar bei Dir? ^-^

Omi guckte nicht schlecht, als er schon nach ein paar Minuten eine Nachricht auf seinem PC erschien. „Bombay“ Es war schon komisch für den Jungen so angesprochen zu werden, aber er hatte sich gedacht, bevor er ewig nach einem Chatnamen sucht, würde es doch nicht schaden seinen eigenen Decknamen dafür zu benutzen. Neugierig las er die Frage und tippte auch gleich etwas zögerlich eine Antwort.

Bombay : Ja klar. Ich hab jetzt endlich Ferien =)

Gespannt schaute er auf den Bildschirm, was passieren würde. Es war jetzt schließlich klar, dass er noch Schüler war. Nebenbei suchte er den Steckbrief des Unbekannten, schien aber nicht wirklich etwas zu finden. Mit seinem kleinen Talent hätte er bestimmt etwas finden können, wenn er gewollt hätte, aber das fand er dem anderen gegenüber unfair und ließ es bleiben.

Hunter : Ist doch super!! Ich werde bald arbeiten, aber meistens Nachts.

Omi vernahm das Piepen an seinem Computer, als die Nachricht einging, schreckte aber gleichzeitig kurz hoch und sah Aya etwas perplex in die Augen.

„Was...?“

Aya verdrehte nur kurz die Augen, als er sah, wo sich Omi wieder rumtrieb, antwortete aber schließlich.

„Wir haben morgen Abend eine Mission, also verbring nicht die ganze Nacht an dem Ding.“ Omi nickte kurz und schon war Aya wieder verschwunden ohne ein weiteres Wort zu sagen. Danach widmete sich der Junge wieder seinem PC.

Bombay : Du Armer, was wirst Du denn arbeiten?

Omi gähnte einmal herzhaft und streckte sich, als er sich vom Stuhl erhob. Er zog sich schnell ein paar bequemere Klamotten an und flitzte in die Küche, die auch Yohji grade betreten hatte. Omi stürzte sich regelrecht auf den Küchentisch und schnappte sich den Schokoriegel, der da unbeaufsichtigt rumlag. Ein entrüsteter Playboy, der auch ein Auge auf den Riegel geworfen hatte, sah nur noch die Staubwolke des Jungen und blieb in der Küche zurück.

„CHIBI....!!“

Mit fetter Beute und strahlendem Grinsen nahm Omi wieder auf seinem Stuhl am Computer Platz und sah erwartungsvoll auf den Bildschirm.

Hunter : Nun ja sagen wir, ich werde bei einer kleinen Firma arbeiten, für die ich ab und zu ein paar Dinge erledigen werde.

So zogen sich die Stunden hin und Damon lernte den Jungen Stück für Stück kenne. Er hatte eher das Gefühl einen fröhlichen aufgeweckten Jungen vor sich zu haben und keinen Killer. Grade das schien dem Franzosen sehr zu gefallen, denn er ließ nicht eine Minute verstreichen, um dem Jungen zu antworten.

Bombay : So ich geh jetzt langsam ins Bett Z___Zzzzzz *knuff* gute Nacht

Der Kleine war schon süß, sie verstanden sich von Anfang an sehr gut und Damon war mittlerweile richtig gespannt darauf, den Jungen persönlich kennen zulernen.

Hunter : *Kisu* schlaf schön mein Kleiner ;D

Omi schmunzelte vergnügt, als er die letzte Nachricht gelesen hatte und wurde leicht rot. Schnell schaltete er seinen Computer aus und krabbelte müde unter seine Decke. Er drückte sein Kissen ganz fest an sich und strahlte bis über beide Ohren. Vielleicht hatte er ja diesmal jemanden gefunden. Ein paar Minuten später schlummerte Omi ganz ruhig ein und merkte nicht mal mehr wie Aya noch einmal seinen Kopf zur Tür hereinsteckte.

ba ba ^^ dis Karu